

TenneT TSO GmbH, Bernecker Straße 70, 95448 Bayreuth

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation
Post und Eisenbahnen
Frau Annette Wiezorrek
Beschlusskammer 6
Postfach 80 01
53105 Bonn

DATUM	04.08.2016
NAME	Dr. Frank-Peter Hansen
TELEFONNUMMER	+49(0)921 50740-4500
FAXNUMMER	+49(0)921 50740-4502
E-MAIL	frank-peter.hansen@tennet.eu
SEITE	1 von 2

Anbieterworkshop zum Festlegungsverfahren Sekundärregelleistung und Minutenreserveleistung/ Arbeitsmarkt für Minutenreserve

Sehr geehrte Frau Wiezorrek,

zunächst möchten wir uns für die freundliche Einladung zu dem Anbieterworkshop am 13.07.2016 bedanken. Aus dem Workshop hatten wir den Eindruck mitgenommen, dass die möglichen Vorteile eines Arbeitsmarktes für Minutenreserve nicht ausreichend deutlich diskutiert wurden.

Wir möchten daher im Folgenden zu dem Arbeitsmarkt für Minutenreserve ergänzend Stellung nehmen.

- **Wettbewerb um den Arbeitspreis**

Wir beobachten über die letzten Jahre eine Verringerung der Leistungspreise. Diese wird nach unserer Wahrnehmung durch eine Erhöhung der Arbeitspreise kompensiert, sodass die Einnahmen aus dem Regelenenergiemarkt für den Anbieter weiterhin auskömmlich bleiben. Gerade in den letzten Monaten sind extrem hohe Arbeitspreise für Regelleistung (mehrere Tausend Euro pro MWh) zu verzeichnen. Konzeptgemäß sind die ÜNB bei der Vergabe der Angebote, die entsprechend dem Leistungspreis erfolgt, verpflichtet, derartige Angebote mit sehr hohen Arbeitspreisen zu beauftragen. Im Bedarfsfall werden diese Angebote abgerufen, abgerechnet und die Kosten den entsprechenden Bilanzkreisverantwortlichen in Rechnung gestellt.

Durch die Einführung eines Arbeitsmarktes ist zu erwarten, dass der Abruf der Angebote mit außerordentlich hohen Arbeitspreisen aufgrund zusätzlicher freiwilliger Angebote (nur Arbeitspreis) vermieden werden kann. Ein Arbeitsmarkt für Minutenreserveleistung führt somit zu einem Wettbewerb bei dem Arbeitspreis.

Die Etablierung des Arbeitsmarktes für Minutenreserve, mit der Möglichkeit den Arbeitspreis nach der Ausschreibung anzupassen, würde somit auch eine mögliche Einbindung des Arbeitspreises als Zuschlagskriterium bei der Vergabe (zur Vermeidung extrem hoher Arbeitspreise) überflüssig machen.

- **Einbindung weiterer Flexibilitäten**

Ein Arbeitsmarkt für Minutenreserve kann kurzfristig organisiert werden: Vorlaufzeiten und Produktlaufzeiten können im Vergleich zu einer Vortagesausschreibung sehr kurz gewählt werden. Dies könnte den Zugang für weitere Anbieter zum Regelleistungsmarkt ermöglichen und somit die Liquidität erhöhen.

- **Regelzonenübergreifende Besicherung**

Die Einführung eines Arbeitsmarktes für Minutenreserve und perspektivisch für Sekundärregelleistung erfordert flexible Systeme auf ÜNB-Seite, die in der Lage sind sehr schnell neue Arbeitspreisangebote in die jeweilige Abruf-Merit-Order einzuspielen.

Im Falle eines Ausfalls einer Anlage bei einem Anbieter, also einem Besicherungsfall, wäre ein zweiter Anbieter (Besicherer) kurzfristig in der Lage entsprechende Angebote im Arbeitsmarkt zu platzieren, die dann ersatzweise von dem ÜNB abgerufen werden könnten. Der zu besichernde Anbieter hätte im Gegenzug die Möglichkeit seine Angebote abzumelden. Auf diese Weise könnte eine - von vielen Marktteilnehmern geforderte - regelzonenübergreifende Besicherung operativ über einen solchen Arbeitsmarkt erfolgen.

- **Gegenargumente der Marktteilnehmer**

Das im Rahmen des Festlegungsverfahrens von den Marktteilnehmern geäußerte Hauptargument „Konkurrenz auf dem Intraday-Markt“ können wir nur teilweise nachvollziehen, da die Voraussetzungen in beiden Märkten unterschiedlich sind. Der Regelarbeitsmarkt erfordert eine Präqualifikation, und die Erbringung von Regelleistung beruht auf einer nachweisbaren physikalischen Erbringung, während derartige Bedingungen bei einem Börsen(Handels-)geschäft am Intraday-Markt nicht zwingend erfüllt werden müssen. Es ist davon auszugehen, dass der Arbeitsmarkt für solche Anbieter interessant ist, die auf höhere Arbeitspreise (als am Intraday-Markt) angewiesen sind, die jedoch noch unter den verauktionierten Arbeitspreisen der Regelarbeit liegen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei der Entscheidung über die Ausgestaltung des Regelenenergiemarktes die vorgebrachten Argumente berücksichtigen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

TenneT TSO GmbH

ppa.



Dr. Frank-Peter Hansen
Corporate Regulation
Senior Manager

i. V.



Dr. Werner Christmann
Customers & Markets G
Expert